
Lufthansa
Wien









Wien

Wien ist Bundesland und Hauptstadt der Bundesrepublik Österreich zugleich. Die Stadt liegt am nordöstlichen Ende der Alpen – dem Wienerwald – und größtenteils am rechten Donauufer.
Schon um 5000 v. Chr. waren die Südhänge des Wienerwalds besiedelt. Im Gebiet des heutigen Hohen Marktes entstand um 400 v. Chr. die Keltensiedlung Vindobona. Nach den Kelten kamen die Römer, die um 50 n. Chr. Vindobona zu einem römischen Lager ausbauten. 1137 wurde Wien erstmals als befestigte Stadt genannt. Unter den Habsburgern nahm die Stadt einen raschen Aufschwung und wurde zum Mittelpunkt des aus Alpen-, Sudeten-, Karpaten- und Donauländern bestehenden Kaiserreichs.
Nach dem erfolgreichen Kampf gegen die Türken (1683) folgte eine Blütezeit der Künste, insbesondere der Architektur und der Musik. 1918 wurde Österreich zur Republik ausgerufen, mit Wien als Hauptstadt.
Heute hat die Stadt etwa 1,6 Millionen Einwohner und ist nicht nur kultureller sondern auch wirtschaftlicher Mittelpunkt des Landes.
Wien ist Sitz des Bundespräsidenten, der Bundesregierung und des Nationalrats Österreichs. Die Vereinten Nationen haben zwei ihrer Organisationen hier: Die UNIDO (Internationale Industrieentwicklungs-Organisation) und die IAEO (Internationale Atomenergie-Organisation).
Die Wiener Universität ist die zweitälteste im deutschsprachigen Raum. Sie wurde 1365 gegründet. Daneben gibt es mehrere Hochschulen, Akademien und wissenschaftliche Institute.
Als alte Kaiserstadt (1437–1918) bietet Wien viele historische Sehenswürdigkeiten, zahlreiche Museen und Galerien. Wien ist die „Stadt der Musik": Die Wiener Philharmoniker und die Wiener Symphoniker, Kammermusikensembles und weltbekannte Solisten bieten das ganze Jahr über Konzerte. Von den Wiener Theatern sind das Burgtheater und das 1788 gegründete Theater in der Josefstadt weit über Österreich hinaus bekannt. Sie allein lohnen einen Besuch.

Ankunft in Wien

Der Flughafen Wien-Schwechat liegt etwa 18 km östlich des Stadtzentrums. Im Flughafengebäude befinden sich Wechselstube, Reisebüro, Postschalter, Büros der Autoverleihfirmen, Geschäfte für Reisebedarf und ein Restaurant sowie ein Hotel mit 7 Zimmern.
Achten Sie bitte bei interkontinentalen Flügen darauf, die Reservierung für Ihren Rückflug spätestens 72 Stunden vor Abflug bestätigen zu lassen.

Fahrt zur Stadt
Zwischen Flughafen und Bahnhof Landstraße (F 2) besteht eine regelmäßige Busverbindung. Die Fahrt dauert 30 Minuten und kostet 20.– S pro Person. Ein Taxi zur Stadtmitte kostet etwa 200.– S.

Bei Abflug
Die Busse zum Flughafen fahren ab Bahnhof Landstraße jede volle und halbe Stunde ab 6.30 bis 19 Uhr. Bei Abflug ins Ausland wird am Flughafen eine Flughafensteuer von 40.– S erhoben. Im Taxfree Shop des Flughafens können Sie vor der Abreise Spirituosen, Tabakwaren und Parfum zollfrei einkaufen.

Verkehrsmittel in der Stadt
Die öffentlichen Verkehrsmittel, Straßenbahn, Stadtbahn, Autobusse und Schnellbahn, verkehren etwa zwischen 5 und 24 Uhr. Die wichtigsten Strecken werden zusätzlich nachts zwischen 24 und 3 Uhr, samstags bis 4 Uhr, von Autobussen zu einem Nachttarif von 4.– bis 10.– S befahren. Der Fahrpreis für eine beliebig lange Fahrt mit Umsteigen in der Straßen-, Stadt- und Schnellbahn beträgt 5.– S. Die Buspreise liegen je nach Entfernung zwischen 2.– und 6.– S.
Die Grundgebühr für ein Taxi beträgt 9.– S, jeder Kilometer kostet 3.60 S. Gepäck wird extra berechnet, (Taxiruf: 63 02 08). Außerdem gibt es die Möglichkeit, vor der Oper (D 3) und am Stephansplatz (D 2) für etwa 100.– S. pro Stunde eine Pferdedroschke (Fiaker) zu mieten.

Hotels

Während der Monate Mai bis September und um Weihnachten und Neujahr ist es in Wien sehr schwierig, Zimmer ohne Vorbestellung zu bekommen. Sie sollten deshalb ihre Hotelreservierung möglichst frühzeitig vornehmen. Nachstehend nennen wir Ihnen einige empfehlenswerte Hotels mit Preisen für Einzel- und Doppelzimmer mit Bad oder Dusche. Die mit einem Stern gekennzeichneten Preise sind inklusive Frühstück. Der gesonderte Frühstückspreis liegt zwischen 15.– und 40.– S, hinzu kommt ein Bedienungszuschlag von 10 bis 15 Prozent.

	Betten	Einzel S	Doppel S
De Luxe			
Ambassador (D 2)	155	300.–/450.–	500.–/800.–
Imperial (D 3)	300	300.–/450.–	600.–/800.–
Bristol (D 3)	160	280.–/450.–	500.–/800.–
Intercontinental (E 3)	817	250.–/450.–	400.–/600.–
1. Klasse			
Am Parkring (E 3)	100	220.–/310.–	350.–/470.–*
Europa (D 2)	150	220.–/290.–	320.–/460.–*
De France (C 1)	210	260.–	400.–/520.–*
Kaiserin Elisabeth (D 2)	137	220.–/260.–	400.–/450.–*
Regina (C 1)	183	190.–/250.–	250.–/500.–
Standard			
Wandl (D 2)	208	175.–/200.–	255.–/345.–*
Mariahilf (B 4)	105	190.–	330.–*

Die Stromspannung beträgt 220 Volt Wechselstrom.
Wäsche- und Kleiderreinigung kann über Ihr Hotel schnell und preiswert erledigt werden.
Der Hotelportier wird Ihnen gerne einen Termin bei einem der vielen erstklassigen Coiffeure Wiens vereinbaren.















Restaurants

Neben den zahlreichen Hotelrestaurants, die meist internationale Gerichte anbieten, gibt es in Wien eine große Anzahl eleganter und bürgerlicher Speiserestaurants. Die Wiener Küche, allgemein bekannt und beliebt, hat ihre Vorbilder in der böhmischen, ungarischen, italienischen und vor allem in der alpenländischen Küche gefunden. Eine Rindssuppe mit Schöberl (gebackene Teigstücke), Fridatten (Schnitten aus Eierkuchenteig) oder Lungenstrudel (in Teig gewickelte Innereien) gehört zu einem Wiener Menü. Von den Hauptmahlzeiten ist das Wiener Schnitzel in der ganzen Welt bekannt. Neben Schweinsbraten wird gern Rindfleisch als Tafelspitz (gesotten) oder als Zwiebelrostbraten (gebraten) serviert. Besondere Spezialitäten sind Gulasch, Reisfleisch, Geselchtes (geräuchertes Fleisch) mit Kraut und Knödel sowie Backhendl (gebackenes Hühnchen). Nachspeisen sind besonders schmackhaft. Am bekanntesten sind Kaiserschmarren (zerstoßener Eierkuchen), Strudel (Nudel- oder Butterteig mit verschiedenen Füllungen) und Palatschinken (Eierkuchen). Beliebter Treffpunkt der Wiener sind die Kaffeehäuser, von denen „Sacher“ (Sachertorte), „Demel“ und „Lehmann“ die bekanntesten sind. Der Wein, der rings um Wien wächst, ist von hervorragender Güte.

Empfehlenswerte Restaurants
Internationale Küche: „Sacher“, I., Philharmonikerstraße 4 (D 3); „Zu den 3 Husaren“, I., Weihburggasse 4 (D 2); „Am Franziskanerplatz“, I., Franziskanerplatz 6 (D 2).
Lokale Spezialitäten: „D'Rauchkuchl“, XV., Schwegelerstraße 37 (A 3); „Griechenbeisl“, I., Fleischmarkt 11 (E 2); „Stadtkrug“, I., Weihburggasse 3 (D 2).
Ausländische Spezialitäten: „Balkan Grill“, XVI., Brunnengasse 13 (A 2); „China-Pavillon“, XV., Mariahilferstr. (A 4); „Pataky's“ (ungarisch), I., Spiegelgasse 10, (D 2).
Koschere Küche: „Weihburg“, I., Weihburggasse 10.

Das Mittagessen wird zwischen 12 und 14.30 Uhr, das Abendessen zwischen 18 und 22 Uhr eingenommen. Die Preise liegen zwischen 40.– und 120.– S.

Einkäufe

Die großen Geschäftsstraßen Wiens liegen im Stadtzentrum. Die Mariahilferstraße (B-C 3/4) ist die längste Geschäftsstraße mit zahlreichen Warenhäusern und Geschäften aller Branchen. Ein gutes Angebot an exquisiten Waren finden Sie auch in der Kärntnerstraße, am Kohlmarkt, Graben und Neuen Markt, in der Rotenturmstraße und Wollzeile (D 2/3). Besonders preiswert kauft man in Geschäften in der Favoritenstraße (D 4/5) jenseits des Gürtels. Die historische Vergangenheit Wiens wird in den vielen Antiquitätenläden und Antiquariaten sichtbar; alte Möbel, Gemälde, Stiche und kunstvolle Gegenstände früherer Zeiten werden in reichem Maß angeboten; alte Bücher sind sehr begehrt. Das Wiener Kunsthandwerk bietet geschmackvolle Andenken an: Petit-Point-Stickereien, Trachtenpuppen, Email- und Kunstschmiedearbeiten, Keramik und Augarten-Porzellan. Wiener Schick ist in der internationalen Modewelt ein starker Begriff geworden. Ein Bummel durch die Stadt wird Ihnen in den Boutiquen die spezielle Eleganz Wiener Modeschöpfer zeigen. Auch alpenländische Trachten und Dirndlkleider gehören zum Angebot der Modesalons. Damenblusen und Strickwaren gibt es in besonders vielfältigen Formen und in bekannt hervorragender Güte. Die Lederfabrikation Wiens ist berühmt für ihre preisgünstige Produktion: Sie finden vor allem Taschen und Ledernecessaires in reicher Auswahl.

Öffnungszeiten
Geschäfte und Warenhäuser sind montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr und samstags von 8 bis 13 Uhr geöffnet. Bankhäuser haben ihre Schalter montags bis donnerstags von 8 bis 15.30 Uhr und freitags von 8 bis 17.30 Uhr geöffnet. Die Wechselstuben am West- (A 4) und Südbahnhof (E 5) sind täglich von 7 bis 22 Uhr geöffnet.

An etwa 200 Gebäuden Wiens, die architektonisch oder historisch von besonderem Interesse sind, geben Tafeln Aufschluß über Baudaten, Künstler und Geschichte. Hier kann nur eine Auswahl gebracht werden.

Stephansdom (D 2)
Der 137 Meter hohe Turm („Steffl") ist das Wahrzeichen Wiens geworden. Der gotische Dom ist historisch und architektonisch von großer Bedeutung. In der ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts wurde mit dem Bau begonnen. Hervorragende Baumeister, die im 15. Jahrhundert an der Kirche arbeiteten, waren Hans von Prachatitz und Hans Puchsbaum. Die schweren Schäden des Zweiten Weltkriegs wurden inzwischen größtenteils behoben.
Der Dom ist etwa 107 Meter lang und der Kirchenraum 39 Meter hoch. Das Singertor an der rechten Domseite entstand 1440–1450 und zeigt reichen plastischen Schmuck. Wertvolle Figuren links vom Hochaltar stammen aus dem Anfang des 14. Jahrhunderts. Der „Wiener Neustädter Altar", ein gotisches Meisterwerk, entstand 1447. Im linken Seitenschiff steht der Orgelfuß von Anton Pilgram. Auch die Kanzel (1514–1515) ist vom gleichen Meister. Niclas Gerhaert van Leyden schuf 1467–1513 das Grabmal Kaiser Friedrichs III. Im unausgebauten Nordturm (Lift) hängt die 1951 neu gegossene „Pummerin", eine der größten Glocken der Welt (21,3 Tonnen).

Kapuzinergruft (D 2)
Unter der 1622–1632 errichteten Kapuzinerkirche liegt die Kapuzinergruft, in der seit 1633 die Habsburger beigesetzt wurden. Die bedeutenden Herrschernamen an den schmuckvollen Sarkophagen erinnern an die letztvergangenen Jahrhunderte der europäischen Geschichte. Am auffälligsten ist der Doppel-Sarkophag, in dem Maria Theresia und ihr Gemahl Franz I. von Lothringen bestattet sind.

Hofburg (D 2)
Hier war bis 1918 die Residenz der habsburgischen Kaiser. Die gewaltige Anlage, die von Bauelementen von der Gotik bis zur Moderne geprägt ist, symbolisiert Macht und Reichtum des alten Österreich. Heute sind hier u. a. mehrere Museen und die Amtsräume des Bundespräsidenten.
Amalienburg: 1575 auf den Grundmauern einer alten Burg errichtet.
Burggarten: Denkmäler erinnnern an Franz I., Mozart, Franz Josef I. und Abraham a Santa Clara.
Burgkapelle: Vom Altar der Kapelle wurde 1806 das Ende des „Heiligen Römischen Reichs Deutscher Nation" verkündet.
Leopoldinischer Trakt: 1550 erbaut und 1660–1666 grundlegend umgestaltet („Zeremoniensaal").
Michaelertrakt: Eingang zu den „Schauräumen".
Österreichische Nationalbibliothek: 1723–1735 von J. E. Fischer von Erlach erbaut.
Neue Hofburg: 1881–1914 errichtet, Museumsbau.
Reichskanzlei: 1723–1730 von L. von Hildebrandt und J. E. Fischer von Erlach erbaut mit Schweizertor und -hof.
Stallburg: 1558 errichtet, Stallungen der Hofreitschule.
Winterreitschule: 1729 von Fischer von Erlach entworfen; Schauplatz der weltberühmten „Spanischen Hofreitschule" (Vorführungen 19. Februar bis 18. Juni und 3. September bis 10. Dezember sonntags 10.45 Uhr).

Staatsoper (D 3)
Das 1861–1869 errichtete Gebäude wurde 1955 nach Kriegszerstörungen wiedererrichtet. Das Opernhaus gehört zu den führenden der Welt (tagsüber Führungen).

Karlskirche (D 4)
Zur Abwendung der Pestepidemie gelobte Kaiser Karl VII. diese Kirche, die 1716–1739 von Vater und Sohn Fischer von Erlach in architektonischer Vollendung erbaut wurde.

Umgebung

Grinzing
Eingebettet zwischen Obstgärten und Weinbergen liegt das alte Weinhauerdorf, das mittlerweile ins Stadtgebiet einbezogen wurde. Zu einem Besuch in Wien gehört auch ein Abend in einer Heurigenschänke in Grinzing bei Schrammelmusik und guter Stimmung. Auch in Heiligenstadt, Nußdorf und Sievering finden Sie stimmungsvolle Heurigenlokale.

Wachau
Das Donautal oberhalb Wiens ist am schönsten zwischen Kloster Melk und der Stadt Krems, dieses Stück wird die Wachau genannt. Der Fluß wird zu beiden Seiten von Weinbergen begleitet. Burgen erinnern an das Mittelalter, Weinhauerdörfer liegen idyllisch am Donauufer. Das Benediktinerkloster Melk thront in barocker Pracht über dem Strom, Aggsbach und Spitz laden zum Verweilen ein und Dürnstein, mit Burgruine und Kloster, mit Weinbergen und prächtigen Gasthöfen, ist der Mittelpunkt der Wachau, die bei Krems, einer gemütlichen und schönen Stadt mit zahlreichen Sehenswürdigkeiten (Museum u. a.), endet.

Wienerwald
Das Waldgebirge vor den Toren Wiens ist reich an Naturschönheiten und historischen Stätten.
Den nördlichen Wienerwald erreichen wir über Grinzing und den Kahlenberg. Klosterneuburg, ein Augustiner-Chorherrnstift wurde 1114 gegründet und steht in engem Zusammenhang mit der frühen österreichischen Geschichte. Burg Kreuzenstein liegt bereits auf dem gegenüberliegenden Donauufer.
Im südlichen Wienerwald liegen die berühmten Orte Mödling und Baden, das Weinbaugebiet um Gumpoldskirchen, die alte Abtei Heiligenkreuz mit ihren wertvollen Kunstschätzen und das Jagdschloß Mayerling, in dem 1889 Kronprinz Rudolf, der einzige Sohn Franz Josefs I., und seine Geliebte Mary Vetsera auf geheimnisvolle Weise den Tod fanden.

Carnuntum
40 km östlich von Wien liegt, unmittelbar an der Donau, Carnuntum, eine bedeutende Römerstadt, von der noch zahlreiche Ruinen zu sehen sind. Das Heidentor, ein ehemaliger Triumphbogen, ragt weit empor. Zwei Amphitheater und freigelegte Gebäudereste geben einen Eindruck von der Größe der antiken Stadt. Kleinfunde sind im Museum Carnuntinum im nahen Deutschaltenburg ausgestellt.
Hainburg, das noch von einer mittelalterlichen Stadtmauer umgeben ist, liegt 10 km weiter donauabwärts, unmittelbar an der slowakischen Grenze.

Burgenland
Über Bruck an der Leitha erreicht man das im Osten Österreichs gelegene Bundesland Burgenland, in das geographisch schon ein Teil der ungarischen Steppe hereinreicht. Der Neusiedler See, an dessen Ufer hervorragender Wein wächst, ist eines der bekanntesten Vogelparadiese Europas. Die Dörfer östlich des Sees, im Seewinkel, tragen deutlich ungarischen Charakter. Die Hauptstadt des Burgenlandes ist Eisenstadt mit dem Schloß der Esterhazy, an deren Hof Josef Haydn gewirkt hat.

Semmering und Raxalpe
Über Wiener Neustadt erreicht man auf guter Bergstraße das 90 km entfernt liegende Berggebiet des Semmering (1000 m), ein international beliebter Höhenluftkurort mit Hotels und Bergbahnen.
Das Hochplateau der 2009 Meter hohen Raxalpe ist mit einer Seilschwebebahn zu erreichen. Von hier bietet sich ein hervorragender Blick auf das Hochgebirge.

Ausflugsfahrten
Das Österreichische Verkehrsbüro veranstaltet von Frühjahr bis Herbst regelmäßige Ausflüge zu den oben angegebenen Orten.


Horn
Eggenburg
Guntersdorf
Eichenbrunn
Mistelbach
Hohenau
Mor Ján
Lekšárska N Vea
Neupölla
Rosenburg
Enzersdorf
Poysdorf
Palterndorf
Waldviertel
Zwettl
Ottenstein
Krumeu
Maissau
Hollabrunn
Leiser Berge
Zistersdorf
Veľké Leváre
Ralboch
Marbach im Felde
Stiefern
536
Manhartsb.
Ziersdorf
Ernstbrunn
Gaweinsthal
Dürnkrut
Malacky
Československo
Niederösterreich
Gföhl
Hohenwart
Göllersdorf
Ndr. Fellabrunn
Repottenstein
Grafenschlag
Lichtenau
Hadersdorf am Kamp
Hippersdorf
Stockerau
Wolkersdorf
Angern
Pernek
Ottenschlag
Krems 85 km
Grafenwörth
Kreuzenstein
Gänserndorf
Lozorno
Spitz 104 km
Dürnstein 91 km
Wegrem
Traismauer
Korneuburg
Deutsch Wagram
Marchegg
Gutenbrunn
Göttweig
Tulln
Klosterneuburg 13 km
Bisamberg 360
Stupava
Jauerling 959
Schwallenbach
Maria Langegg
Setzendorf
Tullner Feld
Königstetten
Kahlenberg 483
Langenzersdorf
Pöggstall
Aggsbach 112 km
Aggstein
Dunkelsteiner Wald
Herzogenburg
Leopoldsberg
Nußdorf
Heiligenstadt
Floridsdorf
Marchfeld
Rača
Isper
Karlstetten
Mitterndorf
Sieghartskirchen
Grinzing
Aspern
Leopoldsdorf
Engelhartstetten
Lamač
Münichreit
622
Purkersdorf
Haidersdorf
Großenzersdorf
Hainburg 50 km
Bratislava
Nibelungengau
Melk 87 km
Hohenegg
St. Pölten
Böheimkirchen
Neulengbach
Schönbrunn
Wien
Schwechat
Orth
Donau
Bad Deutsch-Altenburg 47 km
Petržalka
Mauer
Breitenfurth
Petronell
Ybbs
St Leonhard am Forst
Ob. Grafendorf
651
Heger-B
Laeben
Perchtoldsdorf
Mödling 17 km
18 km
Flughafen Schwechat
Maria Ellend
Carnuntum 40 km
Wieselburg
Mank
Wilhelmsburg
Schöpfl 890
Wienerwald
Kleueenleopoldsdorf
Heiligenkreuz 32 km
Himberg
Schwadorf
Bruck a d Leitha 38 km
Rusovce
35 km Mayerling
Gumpoldskirchen 22 km
Guntramsdf.
Gattendorf
Steinakirchen
Texing
Traisen
Altenmarkt
Traiskirchen
Gramatneusiedl
Kirchberg a d Pielach
Hainfeld
1038
Hocheck
Baden 27 km
Bad Vöslau
Pfaffstätten 26 km
Mannersdf.
Neusiedl a See
Nickelsdorf
Scheibbe
Kleinzell
Berndorf
Ebreichsdf
441
Purbach
Leithagebirge
Gresten
Österreich
Reisalpe 1398
Mönchhof
Winterbach
Türnitz
Sollenau
Ebenfurth
50 km Eisenstadt
Podersdorf
Gaming
Hohenberg
Rohr i Geb
Rohrer Sattel
Pernitz
Frauenkirchen
854
Gutenstein
Wöllersdorf
Steinfeld
Wiener Neustadt 48 km
Neusiedler See
Ötscher 1892
St Aegyd a N
Ochsattel
853
Hohe Wand
1135
Rust
Seewinkel
St Andrä
Lunz
Wienerbruck
Kalkalpen
Pötsching
Illmitz
Andau
Kernhof
Dürre Wand 1181
Puchberg
1878
Dürrenstn.
Bürgeralpe 1267
Terz 1008
Zellerrain 1070
Neuhaus
Mariazell
Lahnsattel
Singerin
2075
Schneeberg
Rosaliengeb.
Mattersburg
Sopron
Pamhagen
Gußwerk
Neunkirchen
Ternitz
Pitten
Osli
Steirisch-niederöst.
Reichenau
Hochwolkersdorf
Hegykö
Kapuvár
Kräuterin 1920
Niederalpl
Schneealpe 1903
Raxalpe 2009
1226 Mürzsteg
Neuberg
1670
Gloggnitz
Scheiblingkchn.
Weichselboden
Seeberg
1982
Veitsch-A.
Semmering 1000 90 km
1523
Bucklige Welt
Hollenthon
Deutschkreuz
Fertöszentmiklós
1254
Seewiesen
Mürzzuschlag
Kirchberg a W
St Martin
Csepod
2277
Hochschwab
Veitsch
Stuhleck 1783
Pfaffensattel 1388
Mariensee
Aspang
Gr. Waraedorf
Lövö
Au
Aflenz
Krieglach
Wechsel
Kirchschlag
Cirák
Tregöß
Kindberg
Lutzmannsburg
Repcelak
1487
Stanz
Retten
Fischbacher Alpen
Waldbach
Pinggau
Hochneukirchen
Sejtoekál
Bernstein
Lockenhaus
Köszeg
Bük
Trofaiach
Bruck a d Mur
Kapfenberg
Fischbach
Joglland
Vorau
Lefnitz
Pinkafeld
Günser Gebirge 883
Geschriebenstein
Magyarország
Uraiújfalu
Leoben
St Erhard 1722
Hochlantsch
Masenberg 1272
Birkfeld
Burgenland
Stadtschlaining
Köszegszerdahely
Acsád
Pósfa
Kirchdorf
Rechnitz







Oper und Ballett

Die Tradition und das künstlerische Niveau der Wiener Oper haben Weltruhm: Internationale Spitzenkräfte singen unter der Leitung bekannter Dirigenten, die Inszenierungen und das routinierte Orchester sind vorbildlich. Die Saison in der Staatsoper, Opernring 2 (D 3), beginnt am 1. September und findet ihren Abschluß in den „Wiener Festwochen" im Juni. Gesellschaftlicher Höhepunkt Wiens ist der große Opernball zur Faschingszeit in der Staatsoper.
Ballett- und Opernaufführungen finden in der Volksoper, Währingerstraße 78, statt.

Theater

Das Wiener Theaterleben trägt seinen besonderen Charakter und übt nach wie vor einen bedeutenden Einfluß auf die gesamte deutschsprachige Theaterwelt aus. Über 20 Bühnen bringen täglich Aufführungen. Eine rechtzeitige Kartenbestellung ist erforderlich. Die berühmtesten Theater Wiens sind:
Burgtheater, Dr.-Karl-Lueger-Ring 3 (C 2);
Akademietheater, Lisztstraße 1 (E 3);
Theater an der Wien, Linke Wienzeile 6 (C 3);
Volkstheater, Neustiftsgasse 1 (C 3);
Theater in der Josefstadt, Josefstädter Straße 26 (B 2).
Mehrere Kabarett-Ensembles bieten Wiener Witz und Schlagfertigkeit in künstlerischem Rahmen.

Konzerte

Das Wiener Musikleben ist vorbildlich und bietet das ganze Jahr über eine reiche Auswahl an wertvollen Konzerten. Weltberühmt sind die Wiener Philharmoniker und die Wiener Symphoniker. Zahlreiche Chorvereinigungen, Kammerensembles und Solisten von internationalem Ruf füllen den Veranstaltungskalender. Die Wiener Sängerknaben treten von Oktober bis Juni fast jeden Sonntag um 9.30 Uhr in der Kapelle der Hofburg auf. Programmhinweise finden Sie in der wöchentlich erscheinenden Broschüre „Was ist los in Wien".

Kinos

Ausländische Filme werden stets in deutscher Sprache aufgeführt (nur das Burg-Kino bringt Filme in Originalfassung). Beginn der Abendvorstellungen: Zwischen 19 und 20 Uhr.

Prater

Ein Teil des Praters, der großen, bei den Wienern zur Erholung sehr beliebten Parkanlage, ist ein Vergnügungspark, der auch Wurstlprater genannt wird. Zahlreiche Vergnügungs- und Gaststätten, Schaubuden und Karussells stehen im Schatten des 1897 errichteten, 64 Meter hohen Riesenrads, das neben dem Stephansturm zu einem zweiten Wahrzeichen der Stadt geworden ist.

Tanz, Bars, Nachtklubs

Wenn Sie den Abend bei Schrammelmusik verbringen möchten, dann sollten Sie eine der „Heurigenschenken" in Grinzing, Heiligenstadt oder Nußdorf besuchen. Zum Tanzen empfehlen wir das Atrium, Jolly-Joker, Scotch Dancing, Steckenpferd, Rapsodie und die Kobenzl-Bar, von der sich ein schöner Blick auf die erleuchtete Stadt bietet. Nachtklubs: Eden-Bar, Nachtcabarett Eve, New Splendid, Chez Nous, Moulin-Rouge. Ein Spielkasino befindet sich in Wien „Cercle" und in Baden bei Wien.

Sport

Fußball ist auch in Wien der Sport mit den meisten Anhängern. Die größten Spiele finden meist im Wiener Prater Stadion statt. Weite Verbreitung in Österreich hat der Wintersport. Nur zwei Autostunden von Wien entfernt liegt der Semmering, das beliebteste Skigebiet der Wiener. Eislaufen kann man auch im Sommer, in der Donaupark-Halle. Ebenfalls beliebte Sportarten sind Jagen, Fischen und Bergsteigen. Trabrennen werden in der Krieau, in Pfaffstätten bei Baden, Galopprennen auf der Rennbahn Freudenau ausgetragen. Der Golfplatz Freudenau ist der größte Österreichs (18 Löcher).

Informieren Sie sich bitte vor Ihrer Abreise in Ihrem Reisebüro oder im Lufthansa-Stadtbüro, welche Dokumente Sie für Ihre Einreise nach Österreich benötigen.

Zollbestimmungen
Zollfreie Einfuhr für Europäer: 200 Zigaretten oder 50 Zigarren oder 250 g Tabak, 2 l Wein und 0,75 l Spirituosen. Für Nichteuropäer: 400 Zigaretten oder 100 Zigarren oder 500 g Tabak, 2 l Wein und 1 l Spirituosen. Zollfreie Ausfuhr: 1000 Zigaretten oder 200 Zigarren oder 1 kg Tabak und eine geöffnete Flasche Parfum.

Devisen und Zahlungsmittel
Die Einfuhr in- und ausländischer Zahlungsmittel ist unbeschränkt; ausländische Währung kann unbegrenzt, inländische Währung bis zu einem Betrag in Höhe von 15.000.— S ausgeführt werden.
Die Währungseinheit ist der „Österreichische Schilling" (S), 1 S = 100 Groschen (g). Im Umlauf sind: Banknoten zu 1000, 500, 100, 50, 20 S und Münzen zu 50, 25, 10, 5, 1 S; 50, 10, 5, 2, 1 g.
Der Wechselkurs ist etwa 1 US $ = 25.— S.

Klima und Kleidung
Temperaturen in Celsius

	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
min.	—02	—02	02	05	10	13	14	14	11	06	02	—01
max.	02	03	09	13	18	21	23	23	18	13	05	03

Die angenehmsten Jahreszeiten sind der Spätsommer und Frühherbst. Schnee fällt in Wien relativ wenig, in den Bergen beginnt der Schneefall schon Mitte November. Von Mai bis Oktober benötigen Sie nur leichte Sommerkleidung, für kühlere Abende zusätzlich Pullover oder Weste. Im Winter ist warme Kleidung und festes Schuhwerk notwendig. Ihren Regenmantel brauchen Sie im Herbst und Frühjahr. Cocktailkleid bzw. dunkler Anzug sind bei Besuchen im Theater, Konzert und Nachtklub angebracht.

Trinkgeld
Ein Bedienungszuschlag von 10 bis 15 Prozent wird in den meisten Fällen automatisch auf den Rechnungsbetrag erhoben. Dem Hotelpersonal gibt man ein Trinkgeld je nach Dienstleistung und nach Länge des Aufenthaltes, ab 20.— S aufwärts. Der Kellner im Restaurant erwartet 5 bis 10 Prozent. Dem Friseur gibt man 5.— bis 10.— S, dem Taxifahrer 10 Prozent, dem Gepäckträger 2.— bis 3.— S.

Feiertage
Neujahr (1. Januar), Heilige Drei Könige (6. Januar), Ostersonntag und Ostermontag, Tag der Arbeit (1. Mai), Christi Himmelfahrt, Pfingstsonntag und Pfingstmontag, Fronleichnam, Mariä Himmelfahrt (15. August), Nationalfeiertag (26. Oktober), Allerheiligen (1. November), Mariä Empfängnis (8. Dezember), Weihnachten (25. und 26. Dezember).

Informationen
Weitere Auskünfte geben Ihnen gern die Mitarbeiter des Lufthansa-Stadtbüros, Wien I, Kärntnerstraße 42 (Opernring D 3), Telefon 56 35 35. Das Büro ist montags bis freitags von 8 bis 17.30 Uhr, samstags von 8 bis 13 Uhr geöffnet.
Auskünfte und Informationsmaterial erhalten Sie auch über die Fremdenverkehrsstelle der Stadt Wien, die verschiedene Informationsstellen in der Stadt unterhält:
Information Opernpassage (D 3), Telefon 56 23 46, geöffnet täglich von 8 bis 20 Uhr;
Informationsschalter am Westbahnhof (A 4), geöffnet täglich von 6.15 bis 23 Uhr, Telefon 83 51 85;
Informationsschalter am Südbahnhof (E 5), geöffnet täglich von 6.30 bis 20 Uhr, Telefon 65 21 26;
Praterkai (Schiffsanlegestelle), geöffnet täglich von Mai bis September.
Auch auf die wöchentlich erscheinende Informationsbroschüre „Diese Woche in Wien" sei noch einmal hingewiesen.




I
II
III
IV
V
VI
VII
VIII
IX
X

Ihr IATA-Agent

Herausgeber: Deutsche Lufthansa AG, Köln, Werbeabteilung

Printed in Germany — Wbg. 452 602 308 D
Alle Preisangaben ohne Gewähr

Die im Text angegebenen Zeichen beziehen sich auf das jeweilige Planquadrat im Stadtplan

